

Kulturaustausch Korea-Wallis mit dem Oberwalliser Volksliederchor

Festival für Neue Musik forum :: Wallis IV

Oberwallis. – (wb) Das 4. und letzte Festivalwochenende bedient nach den Walliser Zentren in Sitten, Visp und Brig drei Oberwalliser Dörfer: Am kommenden Wochenende gastiert das Walliser Festival für Neue Musik forum :: wallis <<>> forum :: valais nacheinander in Saas-Balen (Kirche, 5. Februar, 20.30 Uhr), Fiesch (Saal Rondo, 6. Februar, 19.30 Uhr) und in Eischoll (Mehrzweckhalle, 7. Februar, 17.00 Uhr). Zu hören gibt es traditionelle und aktuelle Vokalmusik aus dem Wallis und aus Korea.

Volkstümlich und exotisch

Zum Ende der diesjährigen Festivals schwärmt das forum Wallis mit einem volkstümlichen wie exotischen Programm in die Dörfer aus: Der Oberwalliser Volksliederchor, das koreanische Vokalensemble Cool a cappella (eines der besten seiner Art weltweit) und das Walliser Neue-Musik-Duo UMS 'n JIP stellen in einem spannenden Programm traditionelle und zeitgenössische Vokalmusik aus dem Wallis und Korea vor. Der Volksliederchor bedient die bekannten Mundartlieder einheimischer Tondichter wie Stefan Ruppen, Adolf Imhof, Eugen Meier und Gregor Brantschen und UMS 'n JIP lässt mit der Komposition für Stimme und Live-Elektronik «mora mori»



Oberwalliser Volksliederchor, Cool a cappella, Junghae Lee, unten von links: Andreas Zurbriggen, Eugen Meier, Gregor Brantschen, Pascal Crittin, Stefan Ruppen, Ulrike Mayer-Spohn, Adolf Imhof, Marie-Christine Raboud-Theurillat. Foto zvg

der koreanischen Komponistin Junghae Lee das Publikum in einen akustisch glasklaren 8-Kanal-Klangraum, in welchem koreanische Worte sozusagen dreidimensional erklingen, eintauchen.

Uraufführungen Walliser Komponisten

Besonders gespannt darf man auf das koreanische Ensemble

Cool a cappella sein: Zwei erste Preise bei dem World Choir Contest 2009 hat es gewonnen. Die fünf Sänger, die unterschiedliche Gesangsausbildungen genossen (europäisch klassisch, in klassischem koreanischem Gesang und Jazz), werden als Erstes traditionelle koreanische Lieder vorstellen. Zum anderen nehmen sie sich in verdienstvoller Weise Wer-

ke zeitgenössischer Walliser Komponisten an, deren Kompositionen mit der Unterstützung des Walliser Chorverbandes teils für das Festival in Auftrag gegeben wurden und an diesen Konzerten uraufgeführt werden. Dabei sind Oberwie Unterwalliser Komponisten vertreten: Pascal Crittin («Rose» nach einem Gedicht von Rilke), Marie-Christine

Raboud-Theurillat (Veni creator), Javier Hagen (Ave Maria à 3), Ulrike Mayer-Spohn («Der Panther» nach dem berühmten Gedicht von Rilke) und Andreas Zurbriggen (North of Alexandria), für dessen neuestes Werk der Oberwalliser Dichter und Walliser Kulturpreisträger Rolf Hermann eigens die Worte geschrieben hat.